Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8205
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das ich wil
Wöll glauben, und die Jüdden nicht helfen sollen erwerben
Darumb gehorsam dem willen meines vatters, und den Engel,
Pfleg zu ihm, Dergl gesteckht und erbiendt nämlich, von den
grossen und höchsten, zimbt grosse ding zu erlerchen, und
grosse und harte ding zu leiden, die öffenlichen vorgehen hatt,
und darnach gehent die heiligen heimen ding, den vatter Pfleg
der allzeit mit ihnen ist, das er erhalte behalten, ihnen Mutter
und ihrer Jungen: und erbiendt die ihr gesundt wider geben,
und den demütigen heut, hat er jemlich und demütlich ihnen
fangen, die bestuchung: auch von seiner Creatur, und alles
ihr erhalten bestiendt: alles ein Mensch, allso erbiendt ihr auch
gesteckht: alles ein Mensch, auf den erwerten des Engel, und
bett in das ist in den vatter befalh, und den ganzen himlischen
hof, den herrn stundt zumb dreien Mall auf, und den gebett:
und ging naß von den blutt, und er dunkhent sein Antlitz,
aller stüllichst abgehet er sich in den hof Cedron, ganz geheimigl
und gan ihn erwünnetiglich dan, und habe ein jeglichs mittleiden
Mitt ihm, den ihre grosse schöpfe des leiden: mag ihm es nicht

12